



Pressemitteilung

◆ Magnus Hirschfelds Gästebuch aus dem französischen Exil

Anlässlich des 150. Geburtstags des Sexualwissenschaftlers Magnus Hirschfeld am 14. Mai 2018 zeigt die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft im Rathaus Charlottenburg (2. Etage) eine Ausstellung zum Gästebuch, das Hirschfeld in seinem französischen Exil zwischen 1933 und 1935 führte. Das Gästebuch befindet sich heute im Deutschen Literaturarchiv in Marbach und ist ein aufschlussreiches kulturgeschichtliches Dokument des deutschen Exils in Frankreich in den ersten Jahren nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten.

In der Ausstellung wird auf rund 20 Tafeln eine kleine Auswahl der Einträge in das Gästebuch gezeigt. Die oft schwer lesbaren Eintragungen wurden transkribiert, fremdsprachige Einträge übersetzt. Beigefügt sind kurze biografische Erläuterungen zu den Personen, zu deren Beziehung zu Hirschfeld und, soweit möglich, zur Situation, in der der Eintrag entstand.

Eine komplette Edition des Gästebuches ist bei der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft auf der Grundlage der umfangreichen Recherchen von Dr. Marita Keilson-Lauritz (Bussum, Niederlande) für 2019 in Vorbereitung.

Die Ausstellung wird am Montag, den 14. Mai 2018 gegen 16.30 Uhr im Beisein von Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann eröffnet. Zur Eröffnung werden Verwandte von Magnus Hirschfeld erwartet, die heute in Australien, den USA und Italien leben.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen, und läuft bis zum 13. Juni 2018. Recherchen und Gestaltung wurden vom Aktiven Museum Faschismus und Widerstand, der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung gefördert.